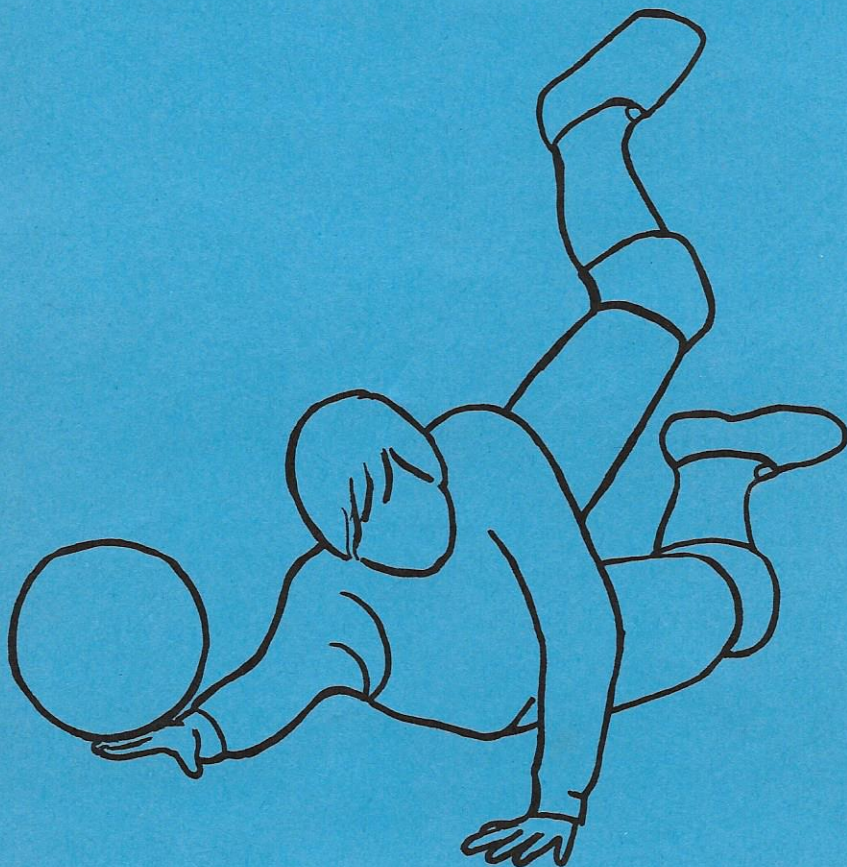


volleyball

Niederbayern



Bezirksorgan

Sport STRASSER



IHRE FREIZEITPARTNER IN LANDSHUT

BESUCHEN SIE UNS EINFACH !

- **Sportartikel u. Sportbekleidung**
Altstadt 102, Tel. (08 71) 2 70 21
- **Surf-, Squash-Artikel, Bademoden, Hanteln usw.**
Altstadt 369, Ecke Herrngasse
- **Skischule + Reisen**
Altstadt 102
- **Tennis u. Squashplätze**
Altdorferstraße 38
- **Tennis-Kurse**
Altdorferstraße 38

Sport STRASSER

Partnerschaft

Gerade auf dem Kraftstoff- und Energiesektor ist es heute besonders wichtig, zu wissen, wen man als Partner, als Lieferanten besitzt, ob dieser leistungsfähig und zuverlässig ist.

Wir sind eines der bedeutendsten mittelständischen Mineralöl-unternehmen der Bundesrepublik und bieten unseren Kunden nicht nur qualitativ hochwertige Markenprodukte, sondern auch das Fachwissen und die Erfahrung von mehr als einem halben Jahrhundert.

Deltin. Bayerns Marke für Benzin

Markenkraftstoffe und Markenmotorenöle
von

Merk & Cie. KG • 8300 Landshut
Tel. (0871) 74011



Letzter Aufruf



Auf Grund einer personellen Änderung in unserem Bezirk ist es ab heuer (82/83) nicht mehr nötig, drei Mannschaftslisten pro Mannschaft einzuschicken, sondern nur noch z w e i . (Muster s.5.2)

|| Original an den zuständigen Staffelleiter ||
|| Kopie an den Bezirkssportwart Kurt Gebert ||

Diese Regelung gilt für alle Ligen, also von Kreis- bis Bundesliga und ist offiziell, alles andere ist ungültig!

Termin: spätestens 14 Tage vor dem ersten Spieltag

Ferner müssen die Pässe (außer Jugend) dem zuständigen Staffelleiter eingeschickt werden mit einem F r e i u m s c h l a g !

Bei Versäumnis oder Verspätung: Bußgeld, Spielverlust usw. nach § 7.113

Heft 28

September 82

Inhalt

Letzter Aufruf	1
Mannschaftsliste	2
Superangebot	3
Termine	3
wichtig ... wichtig ... wichtig	4
Europameisterschaften in Bayern	5
Streiflicht	13
Wir stellen vor	14
An alle Abonnenten	21
Spielpläne	22
"Auf die Plätze ... "	30
Der Witz des Monats	31
Bußgeldbescheide	32
OK-Lehrgänge	39
Vohi fragt	40
Impressum	41
Beilage: Änderungen der Spielordnung, Merkblatt f. Abt.Leiter	

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUB: 16. Okt. 82

Mannschaftsliste für das Spieljahr

Verein: Spielklasse:

Abteilungs- Straße:

leiter: Tel.: Wohnort: (.....)

Mannschafts- Straße:

verantwortl.: Tel.: Wohnort: (.....)

Spielhalle: Spielfelder: ...

Tel.: Höhe: Maße: x

Spieleraufgebot:

Lfd. Nr.	Name Vorname	Geb. Datum Paßnummer	Straße Wohnort	Einsatz
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

Für die Jugendlichen

 liegen beim Verein ein ärztl. Attest und die Erlaubnis der Eltern vor.

Super angebot:

Sie wissen es: Die Zeit zwischen April und Okt. ist für uns Volleyballer nicht gerade berauschend. Vielleicht ist auch der Trainer baden gegangen. Oder Sie haben ein bestimmtes Anliegen. Deshalb unser Vorschlag:

Sie suchen:

1. Turnierpartner
2. Trainingsgegner
3. Trainer
4. Spieler(innen)

oder Sie haben:

1. Adressenänderungen
2. Abteilungsleiterwechsel
3. eine neue Telefonnummer
4. Spiel/Turnierberichte
5. Fotos

Teilen Sie uns das einfach mit. Wir werden alles für Sie oder Ihren Verein **k o s t e n l o s** veröffentlichen (außer Spieler- und Trainersuche; 1/4 Seite DM 10.-; 1/2 Seite DM 18.-)

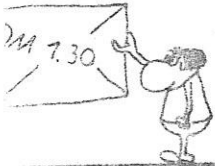
Greifen Sie zu!

termine ...

- 4. 9. Einsenden der Mannschaftslisten Jug. B/Cw
- 11. 9. " " B/Cm
- 11. 9. Meldeschluß für CK-Lehrgang am 25./26.9.92
- 11. 9. Sitzung des Bezirksvorstandes
- 18. 9. Einsenden der Mannschaftslisten Jug. Aw
- 25. 9. " " Am
- 25. 9. " " und Pässe BYL, LL
- 25./26. 9. CK-Lehrgang in Deggendorf und Landshut
- 30. 9. Letzter Tag für Schiri-Paßverlängerung
- 2.10. Einsenden der Mannschaftslisten u. Pässe BL, LK, BKL
BKS, KKL
- 9.10. Meldeschluß für CK-Lehrgang am 23./24.10.
- 9.10. Einsenden der Mannschaftslisten Jug. Dw
- 9/10.10. Pokal LK Damen/Herren

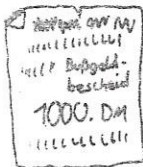
wichtig....wichtig....wichtig....

Portogebühren: Die Erhöhung der Portogebühren bedeutet u.a., daß eine Sendung mit drei Spielberichtsbögen und dem Wettkampfleiterbericht DM 1.30 kostet. Wer unzureichend frankiert, so daß Staffelleiter oder Pressewart Strafporto zahlen müssen, wird mit einer Verwaltungsgebühr von DM 5.00 belegt.



Pressewesen:

Die Ergebnisse der Allg. Klasse müssen grundsätzlich am Sonntag zwischen 10 und 12 Uhr telefonisch an den Pressewart (0871/76694) durchgegeben werden; die der Jugendklassen sofort nach Beendigung der Spiele. In beiden Fällen mit den Satzsergebnissen.



Unser Roland ist ein sehr schneller, harter und unbestechlicher Arbeiter. Er besteht deshalb unbarmherzig auf die Einhaltung der Fristen und Zeiten:

1. aus Prinzip
2. da er mit seinem Computer zu festgelegten Zeiten ganz Bayern mit Ergebnissen versorgt
3. da er jeden Sonntag mindestens von 10 bis 20 Uhr dem Volleyball opfert.

Hindern Sie ihn, Bußgeldbescheide ausschreiben zu müssen. (Anmerk. der Redaktion)

Adressenänderung:



Der Vorstand des ETSV 09 Landshut bittet, folgendes bekanntzugeben: Ab sofort ist nicht mehr der Abteilungsleiter, Herr Mikulas Konyk, der Ansprechpartner (schriftl. od. telef.), sondern die Geschäftsstelle:
ETSV 09 Landshut
Geschäftsstelle
Abt. Volleyball
Simensstr. 2
83 Landshut
Tel.: 0871/71416

Nachbestellung: Frühere Hefte können, soweit noch vorhanden, gegen Einsendung von DM 1.50 in Briefmarken bezogen werden.

Satzungsänderung:

Gegen Einsendung von DM 1.50 in Briefmarken können beim Pressewart die Satzungsänderungen des BVV bezogen werden.

Volleyball Junioren Europameisterschaften **Volleyball** 20. - 27. Juli 1982

Juniorinnen A-Finale

		Punkte	Sätze
1.	URS	9	13: 3
2.	BUL	9	14: 6
3.	TCH	8	11: 7
4.	RDA	8	10: 8
5.	ITA	6	3:14
6.	HOL	5	2:15

Junioren A-Finale

		Punkte	Sätze
1.	URS	10	15: 2
2.	RFA	8	11: 9
3.	RDA	8	10:12
4.	BUL	7	10:10
5.	ITA	7	7:11
6.	TCH	5	6:15

Juniorinnen B-Finale

		Punkte	Sätze
7.	FRA	10	15: 2
8.	RFA	9	13: 4
9.	HON	8	10: 6
10.	YUG	7	7: 9
11.	TUR	6	3:12
12.	ESP	5	0:15

Junioren B-Finale

		Punkte	Sätze
7.	SUE	10	15: 2
8.	FIN	8	10: 8
9.	ESP	8	10: 8
10.	FRA	8	9:11
11.	HON	6	7:12
12.	BEL	5	5:15

Wer die Finalspiele der Junioren gesehen hat, war begeistert vom Können aller Mannschaften. Technisch und taktisch können sich sogar Bundesligamannschaften etwas absehen. Dies gilt nicht nur für die Mannschaft der UdSSR, die zweifellos die beste war, sondern auch für die Jungen des DVV (Jg.63 u. jünger), die eine sehr starke Leistung boten und zurecht den 2. Platz erreichten. Es gibt also nicht nur (wie überall) Talente, sondern auch Vereine (z.B. HSV od. VdS Berlin), die gute Trainer haben. Dazu kommt ein erstklassiger Bundestrainer, der aus Einzelkönigern eine ehrgeizige, gute Mannschaft formte. Auch hat man erkannt, daß als Grundvoraussetzung neben der Größe (das DVV-Team war hinter der UdSSR auch das zweitgrößte) eine hervorragende athletische Ausbildung entscheidend ist, wie bei allen Spitzenmannschaften eindrucksvoll zu sehen war. Das DVV-Team konnte sich zudem von Spiel zu Spiel steigern und bot selbst beim letzten Spiel gegen die UdSSR einen harten Kampf, obwohl die Silbermedaille bereits feststand und die goldene nicht zu erreichen

war. (Vergl. "Streiflicht")

Die Begeisterung über die beste Platzierung einer Mannschaft des DvV seit seinem Bestehen war bei allen groß und auch berechtigt: bei den Spielern, den Trainern, den Funktionären, voran Roland Mader, und den Zuschauern.

Auffallend war auch das intelligente Spiel der Spitzenmannschaften. Hier zeichnete sich vor allen (neben der UdSSR) die deutsche Mannschaft aus, die sehr risiko- und variantenreich spielte (raffinierte Lobs, viele gelegte Bälle). Schwächen sah man vor allem in den zu niedrigen Aufschlägen, der Ballannahme und dem manchmal zu lang-samen Block.

Bleibt zu hoffen, daß der begonnene Weg weitergegangen wird und mit vereinten Kräften weiter verbessert wird.

Die Mannschaft der BR Deutschland, die von Josef Stolarik trainiert wurde:

Name	Vorname	Beruf	Größe	Verein
Andersson	Leif	Schüler	194	HSV
Braack	Hauke	"	192	HSV
Eggert	Sven	"	191	VdS Berlin
Fell	Jen	Student	190	SSF Bonn
Hautkapp	Dirk	Schüler	191	VV Hum.Essen
Kass	Toni	"	200	VBC Paderborn
Keller	Matthias	"	192	SV Bayer.Wupper
Krüger	Manfred	Soldat	198	HSV tal
Löffler Thomas	Thomas	Schüler	186	TV Nidda
Mackerodt	Frank	"	190	HSV
Overmann	Andreas	"	204	Lüner SV
Radtke	Freddy	"	185	USC Freiburg
Schmeing	Paul	"	194	TUS 04 Leverk.
Schüler	David	Student	200	VdS Berlin
Voß	Christian	Schüler	194	HSV

Die besten Spieler: Andersson, Eggert (Zuspieler), Mackerodt, Overmann, Schüler

PS: Eine kritische Würdigung der Juniorinnen des DVV kann ich leider nicht geben, da ich keine Spiele gesehen habe. Die Kritik derer, die die Spiele der Mädchen beobachtet haben, war allgemein negativ, was zum Teil daran gelegen haben mag, daß einige Stammspielerinnen kurzfristig abgesagt haben.

Beide Titel an die Sowjetunion

Sensation durch die BR Deutschland - Junioren holen Silber

Einmal mehr waren die sowjetischen Volleyballer die erfolgreichsten bei einer Volleyball-Europameisterschaft. Beide Juniorentitel gingen bei der EM, die vom 20.-27. Juli in der BR Deutschland durchgeführt wurden an die sowjetischen Mannschaften. Alle 16 Titel seit Bestehen des Wettbewerbs gingen somit nach Moskau.

Für die Sensation der Tage von München sorgte das bundesdeutsche Juniorenteam, das die Silbermedaille gewinnen konnte und als erstes westeuropäisches Volleyballteam seit Bestehen der EM auf einen Medaillenrang kam. Bronze ging bei den Junioren an die DDR, vierter wurde Bulgarien vor Italien und der CSSR.

Bei den Mädchen konnte sich die Sowjetunion, trotz einer 1:3 Vorrundenniederlage gegen Bulgarien den Titel sichern. Zweiter wurde Bulgarien, dritter die CSSR. Die mitfavorisierten DDR-Mädchen kamen auf Rang 4 vor Italien und Holland.

Die Spiele im einzelnen:

Junioren:

In der Gruppe I konnte die Sowjetunion ihrer Favoritenrolle gerecht werden, auch wenn sie gegen Finnland (3:1) und die CSSR (3:2) Sätze abgeben mußte. Mit Siegen über Frankreich und Finnland konnte die CSSR Platz 2 belegen und so in die Finalrunde A vorrücken. In die Finalrunde B mußten Finnland als Gruppendritter und Frankreich.

Den Gruppensieg in der Gruppe II in Passau sicherte sich Bulgarien durch drei Siege gegen Italien (3:1), Belgien (3:1) und Ungarn (3:2). In allen drei Spielen konnten die Bulgaren nicht recht überzeugen. Italien konnte sich gegen Ungarn und Belgien durchsetzen und gelangte so auf Rang 2, vor den enttäuschenden Ungarn, denen ein 3:0 Auftaktsieg gegen Belgien nur zu Rang 3 verhalf.

In der Gruppe III in Augsburg hatte die DDR mehr Mühe als erwartet, um den Gruppensieg zu schaffen. Nur mit sehr viel Glück gelang den DDR-Junioren zwei 3:2-Erfolge gegen Schweden und die BR Deutschland. Zweiter wurde die DVV-Auswahl, die sich gegen Spanien und Schweden jeweils mit 3:1 durchsetzen konnte. Den spielstarken Schweden gelang lediglich ein Sieg gegen Spanien, sie erreichten damit Rang 3 vor den sieglosen Spaniern.

Juniorinnen:

Die stärkste Gruppe war die Gruppe I, die als einzige der EM außerhalb Bayerns ausgetragen wurde. Spielort war Frankfurt. Diese Gruppe brachte gleich zum Auftakt einige Überraschungen. Denn gleich im ersten Spiel büßte Titelverteidiger UdSSR gegen Frankreich einen Satz ein und mußte sein ganzes Können aufbieten, um erfolgreich zu bleiben. Tags darauf bewiesen die Französisinnen, daß ihre gute Leistung gegen die UdSSR kein Zufall gewesen war, als es ihnen gelang die hochfavorisierten Bulgarinnen mit 3:2 zu schlagen. Doch damit waren die Überraschungen in dieser Gruppe noch nicht vorbei, denn am dritten Vorrundenspieltag schafften die Bulgarinnen die Sensation schlechthin, als sie die Sowjetrussinnen mit 3:1 schlagen konnten. Durch diesen überraschenden bulgarischen Erfolg waren die Bulgarinnen selbst Gruppenerster, vor der UdSSR und Frankreich. Trotz Punktgleichheit der ersten Drei mußte Frankreich zusammen mit der sieglosen Türkei aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses in die Finalrunde B.

In der Gruppe II in Lichtenfels gab es für die Mannschaft aus der DDR keine Probleme, sie gewann alle drei Spiele in Rekordzeit mit 3:0. Holian wurde etwas überraschend für viele Zweiter vor Ungarn und Spanien. In der Gruppe III, die im Cham und Roding im bayerischen Wald ausgespielt wurde, konnten sich die bundesdeutschen Mädchen trotz eines überzeugenden 3:0 Auftakterfolges gegen Jugoslawien nicht für das A-Finale in Lohhof qualifizieren. Ein 2:3 gegen Italien verdarb alle Chancen. Auch eine gute spielerische Leistung bei der 1:3 Niederlage gegen die CSSR zum Vorrundenabschluß half da nicht mehr.

Finalrunde A -Junioren

In der Finalrunde A galt das Interesse der Zuschauer vor allem dem Abschneiden der Bundesdeutschen Juniorenmannschaft, die sich in Augsburg mit guten Leistungen empfohlen hatte.

Gleich zum Auftakt der Endrunde gelang der Truppe von Bundestrainer Josef Stolarik eine erste große Überraschung, als es ihr gelang Italien ohne große Mühe mit 3:0 zu besiegen. Damit hatte die Mannschaft bereits ihr Soll erfüllt und dem kaum erhofften 5. Platz so gut wie sicher. Bei den beiden anderen Spielen des ersten Endrundenspieltages gab es klare Erfolge für die Sowjetunion (3:0 gegen die DDR) und Bulgarien (3:0 gegen die CSSR).

Am 2. Spieltag zeigte sich die DDR von der Vortagsschlappe recht gut erholt und besiegte die CSSR mit 3:2, die Sowjetunion hatte erneut keine Probleme und schlug Italien sicher mit 3:0. Das abschließende Spiel zwischen der BR Deutschland und Bulgarien wurde zum Schlüsselspiel des gesamten Turniers. Nach zwei Sätzen sah die Mannschaft der BR Deutsch-

land trotz guten Spiels wie der sichere Verlierer aus, steigerte sich aber im dritten Satz zusehends, gewann diesen und den anschließenden vierten Satz und setzte sich im entscheidenden fünften Satz nach insgesamt 137 Minuten sensationell mit 18:16 durch. Mit diesem Sieg war plötzlich sogar eine Medaille in Reichweite der deutschen Mannschaft. Voraussetzung war dazu ein Sieg gegen die CSSR und ein "Mitspielen" der anderen Mannschaften. Und die anderen "spielten mit": Die bisher sieglosen Italiener schlugen die DDR mit 3:1, die deprimierten Bulgaren wurden von der UdSSR regelrecht mit 3:0 deklassiert und die bundesdeutsche Mannschaft verhalf sich selbst durch ein 3:1 gegen die CSSR zu einer Medaille. Ob die Medaille Silber oder Bronze war, sollte sich aber erst am letzten Spieltag entscheiden. Noch ahatten nämlich sowohl die DDR wie Bulgarien eine Medaillenchance. Die 2:3 Niederlage der Bulgaren gegen die DDR machte schon vor dem abschließenden Spiel der Bundesrepublik gegen die UdSSR alles klar. Die DDR hatte Bronze gewonnen und die Mannschaft der BR Deutschland hatte die Silbermedaille schon sicher. Das letzte Spiel gegen die UdSSR hatte nurmehr statistischen Wert. Trotzdem zeigte die DVV-Auswahl zum Abschluß noch ein recht gutes Spiel, ohne den 3:0 Erfolg der Sowjets verhindern zu können. Annähernd 3000 Zuschauer feierten diesen unerwarteten Erfolg mit minutenlangen Ovationen.

Die Finalrunde B, die in Ottobrunn und Karlsfeld ausgespielt wurde, beherrschten die Schweden eindeutig, ohne Niederlage sicherten sie sich Platz 7, vor Finnland, Spanien, Frankreich, Ungarn und Belgien.

Finalrunde A - Juniorinnen

In der Finalrunde A der Juniorinnen, die in Lohhof ausgetragen wurde, konnten die Mädchen aus der Sowjetunion ihrer klaren Favoritenrolle letztlich doch gerecht werden, da sie nach der sensationellen Vorrunden-niederlage gegen Bulgarien in der Endrunde schließlich keinen Satz mehr abgaben. Die mitfavorisierte DDR, die mit einem 3:2 gegen Bulgarien so hoffnungsvoll in die Endrunde gestartet war, mußte sich später überraschend der CSSR mit 1:3 geschlagen geben und da reichte auch ein klares 3:0 gegen Italien nicht mehr für einen Medaillenrang, da das vermeintliche Endspiel am letzten Tag gegen die Sowjetunion sang- und klanglos mit 0:3 verloren wurde. Die Silbermedaille ging an Bulgarien, die Bronzemedaille an die CSSR, dank des besseren Satzverhältnisses gegenüber der DDR. Fünfter wurde Italien dank des Sieges über Holland, das Rang 6 belegte.

Im B-Finale dominierte Frankreich und blieb ohne Niederlage. Achter wurden die DVV-Juniorinnen vor Ungarn. Jugoslawien wurde 18., die Tür-

Wer vor Beginn der Junioren-EM dem Deutschen Volleyball-Verband eine Silbermedaille prophezeit hätte, wäre wohl nur etwas mitleidig belächelt worden.

Doch zum Abschluß der JEM war es Wirklichkeit. Die Juniorennationalmannschaft der BR Deutschland hatte als erste westeuropäische Mannschaft seit Bestehen dieser EM eine Medaille gewinnen können und damit einen Erfolg geschafft, den selbst kühnste Optimisten nicht erwarten konnten. Selbst der stets optimistische DVV-Präsident Roland Mader bekannte offen: "Zu Beginn der EM wäre von uns schon ein Vordringen in die Finalrunde A als Erfolg gewertet worden, aber nach der hervorragenden Leistung gegen die DDR haben wir insgeheim schon mit einer besseren Platzierung als Rang 6 gerechnet."

Daß es dann noch erheblich besser wurde, lag an der phantastischen Leistungssteigerung der deutschen Junioren von Spiel zu Spiel. Von Bundestrainer "Beppo" Stolarik beim jedem Spiel taktische hervorragend eingestellt, gelang im ersten Endrundenspiel ein glatter 3:0 Erfolg gegen Italien, der der Mannschaft verdeutlichte, daß "noch mehr drin war", so Co-Trainer Thomas Gülke. Der unerwartete 3:2 Erfolg gegen Bulgarien war ein echter Mannschaftserfolg, erzielt durch bedingungslosen Einsatz jedes einzelnen Spielers. Bei diesem Spiel wurde eine Mannschaft zusammengeschweißt, auf die der Deutsche Volleyball-Verband noch Jahre hinausrechnen kann. Mit dem 3:1 gegen die CSSR einen Tag später hatten die deutschen "Nobodies" das Unmögliche möglich gemacht und dem DVV die erste Medaille in seiner 27-jährigen Geschichte beschert.

"Die mühevollen Aufbauarbeit und die finanziellen Anstrengungen der letzten Jahre haben sich gelohnt", war Maders erstes Fazit, "jetzt wollen wir mit dieser Mannschaft in drei, vier Jahren auch bei den Männern an die Spitze". Er setzt dabei auch weiter auf Bundestrainer Josef Stolarik, den bescheidenen Volleyballdozenten aus Prag, der mit der Mannschaft erst seit einem knappen Jahr arbeitete. Stolarik war nach dem Erfolg gerührt: "Ein wunderbarer Augenblick für mich. Mein Dank gilt unserem Präsidenten, der trotz mancher Schwierigkeiten immer hinter unserem Programm stand. Vor allem die Teilnahme an der Junioren-WM 1981 in Colorado Springs, wo wir Achter wurden hat sich ausgezahlt. Aus unterschiedlichsten Einzelkämpfern mit den verschiedensten Charakteren wurde im Laufe der Zeit eine verschworene Truppe."

Daß bei den Mädchen der Einzug in die Finalrunde A nicht klappte, hatte nach dem Erfolg der Jungen für den Verband fast nur noch sekundäre Bedeutung, wenn auch dadurch leider in Lohhof bei der Finalrunde A dann die nötige Publikumsresonanz fehlte.

Aber die unglückliche Vorrundenniederlage gegen Italien (2:3) hatte der jüngsten Mannschaft des Turniers (nur eine Stammspielerin ist 1984 nicht mehr spielberechtigt!) die Finalrunde A gekostet. Ein fünfter Rang wäre sonst ohne weiteres möglich gewesen.

Aber auch Rang 8 ist bei dem starken Teilnehmerfeld nicht als Mißerfolg zu werten, auch wenn Bundestrainer Niemczyk etwas enttäuscht war und "zur Strafe" die Mannschaft auch die nächsten beiden Jahre betreuen will: "Denn dann kommen wir unter die ersten Vier."

Als sportliches Fazit bleibt: Der DVV ist mit beiden Mannschaften auf dem richtigen Weg.

Und auch organisatorisch war man bei dieser JEM, trotz einiger Schwierigkeiten im Vorfeld der Titelkämpfe auf dem richtigen Weg:

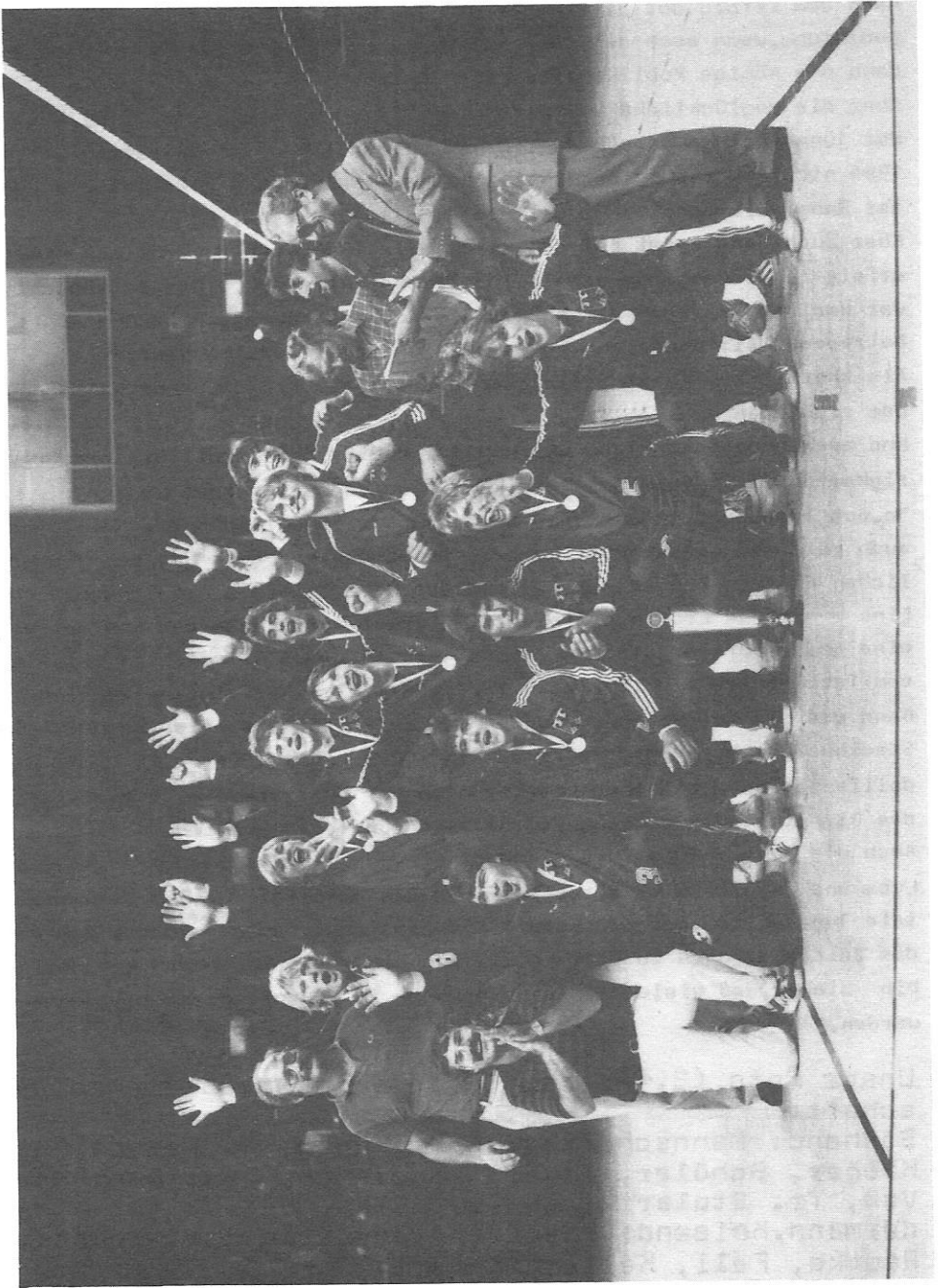
30.000 Zuschauer, die meisten davon Jugendliche, ließen die Meisterschaft auch zu einem großen Publikumserfolg werden. Und auch bei den jugendlichen Aktiven konnte der RVV und der DVV eine Menge Kredit gewinnen: Eine zwanglose Eröffnungsfeier, die locker aufgezogen war und vor allem eine Abschlußfeier, die den jungen Aktiven genug Gelegenheit bot, sich vom Turnierstreß zu lösen. Ein riesiges kaltes Buffet, eine zünftige Band und die "olympische Atmosphäre" im Ehrengasbereich des Olympiastadions brachten unvergeßliche Eindrücke, nicht zuletzt für die Medaillengewinner, die ihre Plazierungen auf den riesigen Anzeigentafeln des Olympiastadions nochmals zum Abschluß lesen konnten.

Auch die Spitzen des Europäischen Volleyball-Verbandes waren voll des Lobes und zeigten sich vor allem über das parallel zur JEM veranstaltete Jugendzeltlager begeistert. CEV-Präsident Georges Boudry: Ich möchte das Zeltlager gern zu einer ständigen Einrichtung werden lassen. Ich bin sicher, daß viele Mitgleidsverbände in Zukunft daran teilnehmen werden."

Chr. Brandel

Unser Foto (S. 12) zeigt die Silbermedaillenmannschaft:

Stehend: Mannschaftsarzt Dr. König, Mackerodt, Kass, Kröger, Schüler, davor: Andersson, Overmann, davor Voß, Tr. Stolarik, Co-Tr. Gülke, Del. Leiter Kinderdarmann. Knieend: Physiotherapeut Zeller, Braack, Radtke, Fell, Keller, Eggert.



Streiflicht

Sie erinnern sich ungern: Da hätte eine Mannschaft aus Deutschland (West) in Spanien Fußballweltmeister werden sollen, obwohl sie es ja schon vorher war. Eigentlich eine Ungezogenheit, daß man erst noch beweisen mußte, sowieso die beste Mannschaft der Welt zu sein. Und auch noch kämpfen hätte man sollen! Da war's denn schon viel einfacher, Zuschauer (spanische und deutsche) und Medien (spanische, deutsche und alle übrigen) vor den Kopf zu stoßen und zu beleidigen.

So weit, so schlecht. Aber kennen Sie Herrn Evers, Hans Evers, MdB? Nein? Ist auch besser so. Verlangt der doch, daß sich deutsche Spieler im Ausland anständig aufführen sollen, um das deutsche Ansehen nicht zu schädigen. Speziell meinte er unsere unschuldigen Kicker Schuhmacher und Breitner. Viel versteht Herr Evers wohl nicht vom Sport. Als ob die Herren zum Rosen verschenken nach Spanien gefahren seien. Wo doch der Lebensunterhalt zu verdienen ist, da muß man schon mal über Leichen gehen. Ein Glück, daß der Battiston nicht draufgegangen ist, nicht wahr Herr Neuberger? Aber als Vizepräsident des Weltverbandes hätten Sie ohnehin nicht auf die Beerdigung gehen müssen.



Szenenwechsel: München, Volleyball-Europameisterschaft der Junioren. Da wollten gleich zwei deutsche Mannschaften Europameister werden. Und die meinten es auch noch ernst und kämpften, als ginge es um ihr Leben. Wenn Geld den Charakter verdirbt, dann müssen die nicht mal Taschengeld für ein Cola bekommen haben, jedenfalls spielten sie auch noch gut und - der Gipfel - benahmen sich auch noch so.

Nehmen wir als Beispiel die Siegerehrung: Anhaltender Beifall der begeisterten Zuschauer für den E-Meister UdSSR, der sich mit Klatschen und Verbeugungen bedankt. Stürmische "Deutschland"-Rufe für den Vizemeister BR Deutschland, der sich für die überschwengliche Anteilnahme mit freudigen Gesten im riesigen Rund der Rudis-Sedlmayer-Halle revanchiert.

"Deutschland"! Welches Deutschland? Genauso arrogant und dumm wie die Fußballer? Peinlich, sowas. Ich will klammheimlich die Halle verlassen. Was soll jetzt noch der Drittplazierte aus Deutschland (Ost), die DDR? Als der Dritte der EM zur Siegerehrung aufgerufen wird, laufen 12 Spieler aus Deutschland (Ost) zu den anderen 12 (aus West) und gratulieren per Handschlag. Gleichzeitig tönt es aus 2000 Kehlen: "Deutschland, Deutschland, Deutschland ..." Höre ich recht? Langsam fasse ich mich, drehe mich um. Die Gemeinten (aus Ost) winken freudestrahlend dem Publikum zu.

Meine Gedanken schweifen zurück nach Spanien, sehen Schuhmacher, Breitner, Neuberger, den Zuschauern einen Vogel zeigend.

wir stellen vor:

Landesklasse Süd/Ost Damen

FC FÜRSTENZELL

Abt.leiter:	Fuß	Franz		
Trainer:	Fuß	Franz	Angestellter	26J.
Stamm:	Dumberger	Ruth	Schülerin	18
	Hammer	Gabriele	Bürokaufmann	23
	Hein	Ursula	Lehrerin	26
	John	Conny	Studentin	24
	Kosa	Ingrid	"	22
	Pfisterer	Cornelia	Bürokaufmann	19
	Röhrner	Andrea	Schülerin	17
	Röhrner	Ingrid	"	17
	Wegertseder	Monika	Studentin	19
	Wegertseder	Sabine	"	22
Zugänge:	keine			
Abgänge:	Gehrke Margit	(VC/TV Passau)		
Saisonziel:	Guter Mittelplatz			



TSV DEGGENDORF

Abt.leiter:	Heinzel	Reinhard		
Trainer:	Schmerbeck	Siegfried		
Stamm:	Gruber	Andrea	Schülerin	16
	Hoericke	Katrin	"	14
	Jobst	Gudrun	Studentin	22
	Koller	Karola	"	20
	Liebelt	Elisabeth	Lehrerin	38
	Soller	Sabine	Schülerin	15
	Schmerbeck	Dagmar	Studienrätin	29
	Schmerbeck	Magda	Studienrefrendarin	27
	Schmied	Brigitte	Studentin	27
	Zankl	Regina	"	21
	Zellner	Evi	"	20
Zugänge:	Zankl Regina	(TV Viechtach)		
Abgänge:	Jungbauer Evi	(München)		
Saisonziel:	1. Platz			

TV EGGENFELDEN

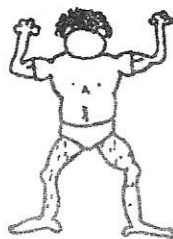
Abt.leiter:	Berger	Ulrich		
Trainer:	Boenig	Heide	Sportlehrerin	33
Stamm:	Aigner	Carola	Schülerin	18
	Bauer	Wiltrud	Hausfrau	40
	Boenig	Heide	Sportlehrerin	33
	Frankenberger	Sigrid	Schülerin	16
	Heigl	Michaela	Studentin	22
	Krobot	Irmgard	Schülerin	16
	Maier	Lydia	Sekretärin	24
	Prinz	Barbara	Studentin	23
	Wimmer	Christa	Sportlehrerin	25
Zugänge:	keine			
Abgänge:	keine			
Saisonziel:	Klassenerhalt			

TSV GRAFENAU

Abt.leiter:	Kiefl	Andreas		
Trainer:	Eder	Lothar		
Stamm:	Eder	Rosemarie	Gym.lehrerin	26
	Geiger	Ruth	Schülerin	17
	Greiner	Angelika	Studentin	27
	Hatzinger	Inge	Verkäuferin	22
	Kiefl	Silvia	Studentin	25
	Liebl	Christine	"	21
	Niedermeier	Katharina	"	19
	Pflanzl	Elisabeth	"	21
	Ressel	Brigitte	Schülerin	18
	Schubert	Barbara	"	18
	Schubert	Cordula	Studentin	23
	Streckl	Elisabeth	Angestellte	25
Zugänge:	keine			
Abgänge:	keine			
Saisonziel:	Erstes Drittel in der Tabelle			



Landesklasse Süd/Ost Herren



TSV VILSBIBURG

Abt.leiter:	Schober	Franz		
Trainer:	Thalhammer	Franz	DB-Beamter	27
Stamm:	Bergwinkl	Hans	Lehre a. Holztech-	18
	Bothur	Siegfried	Schüler	niker
	Forster	Joachim	"	16
	Forster	Robert	"	17
	Giglberger	Harald	Fernmeldehandw.	19
	Kiesewalter	Klaus	Lehre a. Fernmelde-	18
	Mayr	Andreas	DB-Beamter handw.	23
	Schemmerer	Gerhard	Lehre a. Installat.	18
	Stiegler	Manfred	Lehre als Radio-u.	17
			Fernsehtechniker	
	Thalhammer	Franz	DB-Beamter	27
	Zehetbauer	Günther	Fernmeldehandw.	23
Zugänge:	Bergwinkel, Bothur, Giglberger, Kiesewalter, Schemmerer (alle eigener Nachwuchs)			
Abgänge:	Abbenhaus, Teich (beide Laufbahn beendet)			
Saisonziel:	Klassenerhalt			

TV VIECHTACH



Abt.leiter:	Ludwig	Helmut	Oberstudienrat	
Trainer:	Lersch	Heini	Student	27
Stamm:	Alt	Toni	"	23
	Baur	Josef	Polizeibeamter	25
	Böer	Peter	Student	26
	Burgis	Berthold	"	23
	Busch	Thomas	Sportlehrer	27
	Busch	Wolfgang	Student	20
	Feuchtinger	Stefan	"	19
	Holzer	Horst	"	23
	Korensky	Hans	"	22
	Lerch	Heini	"	27
	Liebl	Peter	Metzger	27
	Presch	Armin	Student	20
	Zugänge:	keine		
Abgänge:	keine			
Saisonziel:	Klassenerhalt			

Landesliga Süd Herren

TSV DEGGENDORF

Abt.leiter:	Heinzel	Reinhard	Sportlehrer	31
Trainer:	"	"	"	31
Stamm:	"	"	"	31
	Kastl	Hans	Student	23
	Kick	Ulrich	"	23
	Mühlbauer	Andreas	"	22
	Reil	Negy	"	21
	Steger	Armin	"	22
	Tribold	Markus	Schüler	16
	Tribold	Uwe	Student	22
	Trum	Edgar	"	23
	Weinhold	Guido	Schüler	22
Zugänge:	Kick (DJK Neustadt/WN); Trum (VG Straubing)			
Abgänge:	Kramer, Obermeier, Bauer (TSV Deggenndorf III) Hofmann (TG Vilshofen)			
Saisonziel:	Oberes Tabellendrittel			



TSV NIEDERVIEHBACH

Abt.leiter:	Ehm	Hans	Student	22
Trainer:	Prechtl	Walter	"	24
Stamm:	Ehr	Hans	"	22
	Gahr	Franz	Schüler	19
	Gahr	Herbert	Student	25
	Haider	Anton	Schüler	20
	Huber	Christian	Student	22
	Meißner	Harald	Lokführer	30
	Prechtl	Walter	Student	24
	Scherzberger	Paul	"	24
	Schmid	Peter	Schüler	19
	Tafelmayer	Andreas	Sozialpädagoge	26
Zugänge:	keine			
Abgänge:	keine			
Saisonziel:	6. Tabellenplatz			

Volleyball macht Spaß



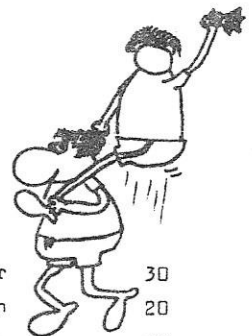
Landesliga Süd Damen

TSV STRAUBING

Abt.leiter:	Hafner	Rupert		
Trainer:	Kotras	Richard	Sportlehrer	32
Stamm:	Ach	Uschi	Studentin	21
	Brudereck	Steffi	Schülerin	19
	Glien	Sylvia	Studentin	23
	Dengler	Susanne	Bürokaufmann	22
	Ecklreiter	Irmgard	Schülerin	18
	Greiner	Steffi	"	18
	Heindl	Doris	Studentin	22
	Johner	Andrea	"	23
	Laschinger	Claudia	"	22
	Mühldorfer	Stilla	"	22
	Popp	Ute	Schülerin	19
Reif	Renate	Arzthelferin	21	
Zugänge:	keine			
Abgänge:	Mielach	(Sieboldsh. Würzburg, Byl)		
Saisonziel:	3. Platz			

TSV GRIESBACH

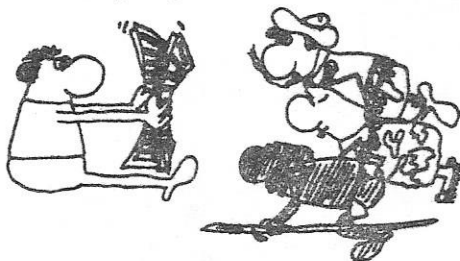
Abt.leiter:	Benesch	Dietrich			
Trainer:	Eder	Fritz	Ingenieur	30	
Stamm:	Freudenstein	Petra	Studentin	20	
	Freudenstein	Gudrun	Schülerin	17	
	Hilz	Anette	Studentin	21	
	Hofaichner	Manika	Näherin	30	
	Münichsdorfner	Karola	Angestellte	"	
	Rebel	Birgit	Referendarin	25	
	Teisinger	Sabine	Studentin	19	
	Teisinger	Ursi	"	23	
	Wadenspanner	Evi	Lehrerin	24	
	Zugänge:	Freudenstein G.			
	Abgänge:	Gerleigner			
Saisonziel:	Klassenerhalt				



Abt.leiter:	Lippert	Hermann		
Trainer:	Blumtritt	Werner	Studienrat	43
Stamm:	Beichler	Birgit	Studentin	25
	Erlacher	Christiane	"	19
	Gaull	Andrea	Schülerin	18
	Greif	Bärbel	"	18
	Greif	Michaela	"	20
	Handl	Angelika	Studentin	18
	Scheugenpflug	Ruth	"	19
	Treidl	Claudia	Schülerin	18
	Zauner	Claudia	"	18
	Ziegler	Astrid	"	19
Zugänge:	Handl, Scheugenpflug, Ziegler (alle FC Ergolding) Beichler (TS bayreuth)			
Abgänge:	Erlacher S. (TSV Vilsbiburg), Sontheimer (Verletzung)			
Saisonziel:	Erhalt der Landesliga			

Die Reihe "Wir stellen vor" wird in der nächsten Nummer fortgesetzt und beendet für diese Saison. Ich bitte alle überbezirklich spielenden Vereine, mir den Vorstellungsbogen ihrer Mannschaft zuzuschicken, soweit noch nicht geschehen.

Berichtigung zu VOLLEYBALL OBERPFALZ :



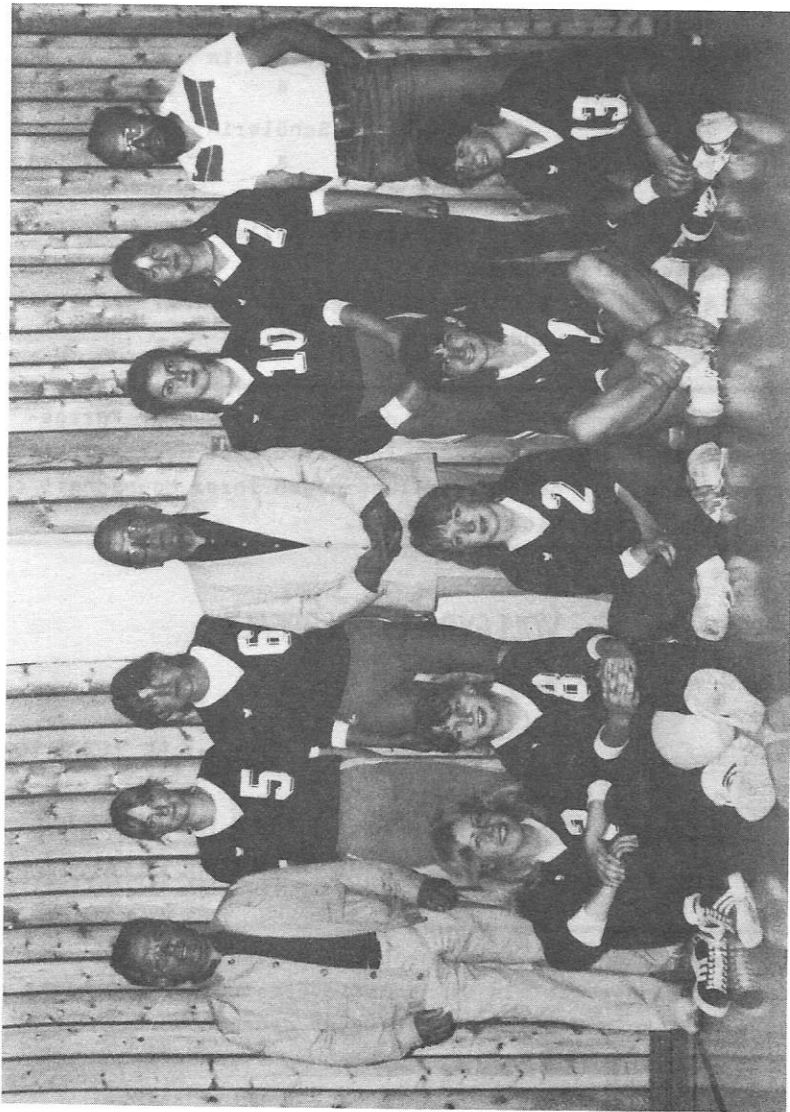
Alle Welt liest
VOLLEYBALL
NIEDERBAYERN

Mit dieser Nummer läuft das Abonnement der Saison 81/82 aus. Wer auf den Mannschaftsmeldelisten als Mannschaftsverantwortlicher nicht mehr erscheint, erhält kein Heft mehr. Sollte er dennoch VOLLEYBALL NIEDERBAYERN **wichtig ... wichtig ...** terbeziehen wollen, bitten wir um sofortige schriftliche Benachrichtigung.

Der
Aufsteiger
TG LANDSHUT I

Meister der
Landeskl. u.
Aufsteiger
in d. Landes-
liga

Die Red. von
VOLLEYBALL
NIEDERBAYERN
gratuliert



Steh. v. links: Lippert (Abt. 1), Gaull, Greif B., Hezner (1. Vors.)
Ziegler, Greif M., Blumtritt (Tr.); sitz. v. links: Zauner, Treidl,
Scheugenpflug, Handl, Sonthheimer. Es fehlen: Beichler, Erlacher



Wir möchten gerne den Preis für VOLLEYBALL NIEDERBAYERN trotz erheblich gestiegener Porto- (25%) und Materialkosten (20%) so niedrig wie möglich halten und die Zeitung selbst herstellen.

Sie können uns dabei helfen.

Werben Sie in Ihrem Verein bzw. in Ihren Mannschaften weitere Abonnenten. Sicher hat der ein oder andere S p i e l e r Interesse an VOLLEYBALL NIEDERBAYERN!

Ein Jahresabonnement (von Okt. bis Sept.) kostet bei uns nur DM 15.- inklusive Porto !

Der Neubezieher kann den folgende Bestellschein ausgefüllt an Roland Senft, Moosstr. 11, 83 Ergolding senden oder eine Postkarte Verwenden.

Bestellung

Ich möchte ab sofort VOLLEBALL NIEDERBAYERN für ein Jahr beziehen zum Preis von DM 15.-jährlich i n k l u s i v e Porto frei Haus. Zustellung und Verpackung sind im Preis enthalten. Schriftliche Kündigung ist bis Sept. des auslaufenden Jahres möglich.

Name, Vorname:

Straße:

Wohnort:

Datum:

Unterschrift:

Bitté schicken Sie Ihre Bestellung an Roland Senft, Moosstr.11, 8300 Ergolding.

Bezirksliga Herren

1. Spieltag: 16.10.1982

TSV Grafenau - TSV Straubing - ETSV O9 Landshut

DJK Eintracht Patriching - TSV Griesbach - TV Dingolfing

TSV Schönberg - TSV Deggendorf II - TG Landshut II

2. Spieltag: 06.11.1982

TSV Schönberg - TSV Grafenau - TSV Griesbach

TV Dingolfing - TSV Deggendorf II - ETSV O9 Landshut

TSV Straubing - DJK Eintracht Patriching - TG Landshut II

3. Spieltag: 20.11.1982

TSV Grafenau - DJK Eintracht Patriching - TSV Deggendorf II

TV Dingolfing - TSV Straubing - TSV Schönberg

ETSV O9 Landshut - TG Landshut II - TSV Griesbach

4. Spieltag: 04.12.1982

TG Landshut II - TV Dingolfing - TSV Grafenau

DJK Eintracht Patriching - TSV Schönberg - ETSV O9 Landshut

TSV Griesbach - TSV Deggendorf II - TSV Straubing

5. Spieltag: 18.12.1982

DJK Eintracht Patriching - TSV Grafenau - TSV Straubing

TSV Griesbach - TSV Deggendorf II - TV Dingolfing

TG Landshut II - ETSV O9 Landshut - TSV Schönberg

6. Spieltag: 22.01.1983

TSV Deggendorf II - TSV Grafenau - TG Landshut II

ETSV O9 Landshut - TV Dingolfing - TSV Straubing

TSV Schönberg - TSV Griesbach - DJK Eintracht Patriching

7. Spieltag: 19.02.1983

TSV Grafenau - TSV Griesbach - ETSV O9 Landshut

TV Dingolfing - DJK Eintracht Patriching - TG Landshut

TSV Straubing - TSV Deggendorf II - TSV Schönberg

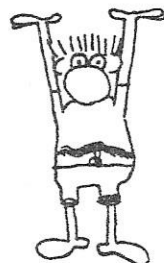
8. Spieltag: 12.03.1982

TSV Grafenau - TSV Schönberg - TV Dingolfing

TSV Deggendorf II - DJK Eintracht Patriching - ETSV O9 Landshut

TSV Griesbach - TSV Straubing - TG Landshut II

Spielbeginn: 14.00 Uhr



Bezirksliga Damen

1. Spieltag: 23.10.1982

TV Mallersdorf - TV 64 Landshut - TSV Vilsbiburg II
DJK Eintracht Patriching - DJK/FC Tiefenbach - TV Dingolfing III
TSV Simbach am Inn - TSV Griesbach II - TSV Waldkirchen

2. Spieltag: 13.11.1982

TSV Waldkirchen - DJK/FC Tiefenbach - TV Mallersdorf
TV Dingolfing III - TV 64 Landshut - TSV Simbach am Inn
TSV Griesbach II - DJK Eintracht Patriching - TSV Vilsbiburg II

3. Spieltag: 27.11.1982

DJK Eintracht Patriching - TSV Waldkirchen - TV 64 Landshut
TSV Vilsbiburg II - TSV Simbach am Inn - DJK/FC Tiefenbach
TV Mallersdorf - TV Dingolfing III - TSV Griesbach II

4. Spieltag: 11.12.1982

DJK Eintracht Patriching - TSV Simbach am Inn - TV Mallersdorf
TSV Waldkirchen - TV Dingolfing III - TSV Vilsbiburg II
DJK/FC Tiefenbach - TSV Griesbach II - TV 64 Landshut

5. Spieltag: 15.01.1983

TSV Vilsbiburg II - TV 64 Landshut - DJK Eintracht Patriching
TSV Simbach am Inn - DJK/FC Tiefenbach - TV Dingolfing III
TSV Griesbach II - TSV Waldkirchen - TV Mallersdorf

6. Spieltag: 05.02.1983

TV 64 Landshut - TSV Simbach am Inn - TSV Griesbach II
DJK/FC Tiefenbach - TSV Waldkirchen - TSV Vilsbiburg II
TV Dingolfing III - TV Mallersdorf - DJK Eintracht Patriching

7. Spieltag: 26.02.1983

TSV Waldkirchen - DJK Eintracht Patriching - TSV Simbach am Inn
TV Dingolfing III - TSV Vilsbiburg II - TSV Griesbach II
TV Mallersdorf - TV 64 Landshut - DJK/FC Tiefenbach

8. Spieltag: 19.03.1983

TSV Griesbach II - DJK Eintracht Patriching - DJK/FC Tiefenbach
TV 64 Landshut - TV Dingolfing III - TSV Waldkirchen
TSV Simbach am Inn - TSV Vilsbiburg II - TV Mallersdorf

Spielbeginn: 15.00 Uhr



Bezirksklasse Süd/West Herren

1. Spieltag: 16.10.1982

TSV Mainburg - DJK Leiblbing - FTSV Straubing

TG Landshut III - TV Dingolfing II - TSV Simbach am Inn II

TV Eggenfelden I - TV Eggenfelden II - TV 64 Landshut

2. Spieltag: 06.11.1982

DJK Leiblbing - TG Landshut III - TV Eggenfelden I

TV Eggenfelden II - TV Dingolfing II - TSV Mainburg

TSV Simbach am Inn II - TV 64 Landshut - FTSV Straubing

3. Spieltag: 20.11.1982

FTSV Straubing - TV Dingolfing II - TV Eggenfelden I

TSV Simbach am Inn II - TV Eggenfelden II - DJK Leiblbing

TV 64 Landshut - TG Landshut III - TSV Mainburg

4. Spieltag: 04.12.1982

TV Eggenfelden I - TSV Simbach am Inn II - TSV Mainburg

FTSV Straubing - TG Landshut III - TV Eggenfelden II

TV Dingolfing II - DJK Leiblbing - TV 64 Landshut

5. Spieltag: 18.12.1982

TG Landshut III - TSV Mainburg - DJK Leiblbing

TV Dingolfing II - TV Eggenfelden II - TSV Simbach am Inn II

TV 64 Landshut - TV Eggenfelden I - FTSV Straubing

6. Spieltag: 22.01.1983

DJK Leiblbing - TV 64 Landshut - TSV Simbach am Inn II

TV Dingolfing II - TG Landshut III - FTSV Straubing

TV Eggenfelden II - TV Eggenfelden I - TSV Mainburg

7. Spieltag: 19.02.1983

TSV Mainburg - TV 64 Landshut - TV Dingolfing II

DJK Leiblbing - FTSV Straubing - TV Eggenfelden II

TSV Simbach am Inn II - TV Eggenfelden I - TG Landshut III

8. Spieltag: 12.03.1983

FTSV Straubing - TSV Mainburg - TSV Simbach am Inn II

TG Landshut III - TV 64 Landshut - TV Eggenfelden II

TV Eggenfelden I - TV Dingolfing II - DJK Leiblbing

Spielbeginn: 15.00 Uhr



Bezirksklasse Nord/Ost Herren

1. Spieltag: 16.10.1982

SV Aicha vorm Wald - SG Saldenburg - TV Hauzenberg II
DJK Straßkirchen - TSV Schönberg II - TG Vilshofen
TSV Waldkirchen I - TSV Waldkirchen II - VC/TV Passau III

2. Spieltag: 06.11.1982

SG Saldenburg - DJK Straßkirchen - TSV Waldkirchen I
TSV Waldkirchen II - TV Hauzenberg II - TG Vilshofen
VC/TV Passau III - SV Aicha vorm Wald - TSV Schönberg II

3. Spieltag: 20.11.1982

TSV Schönberg II - TSV Waldkirchen I - TV Hauzenberg II
DJK Straßkirchen - TSV Waldkirchen II - SV Aicha vorm Wald
TG Vilshofen - VC/TV Passau III - SG Saldenburg

4. Spieltag: 04.12.1982

SV Aicha vorm Wald - TG Vilshofen - TSV Waldkirchen I
SG Saldenburg - TSV Schönberg II - TSV Waldkirchen II
DJK Straßkirchen - TV Hauzenberg II - VC/TV Passau III

5. Spieltag: 18.12.1982

TV Hauzenberg II - VC/TV Passau III - TG Vilshofen
TSV Schönberg II - SG Saldenburg - DJK Straßkirchen
TSV Waldkirchen II - TSV Waldkirchen I - SV Aicha vorm Wald

6. Spieltag: 22.01.1983

TV Hauzenberg II - SV Aicha vorm Wald - TSV Schönberg II
TG Vilshofen - DJK Straßkirchen - TSV Waldkirchen II
VC/TV Passau III - SG Saldenburg - TSV Waldkirchen I

7. Spieltag: 19.02.1983

SV Aicha vorm Wald - VC/TV Passau III - DJK Straßkirchen
TV Hauzenberg II - TSV Waldkirchen II - SG Saldenburg
TG Vilshofen - TSV Waldkirchen I - TSV Schönberg II

8. Spieltag: 12.03.1983

SG Saldenburg - SV Aicha vorm Wald - TG Vilshofen
TSV Schönberg II - TSV Waldkirchen II - VC/TV Passau III
TSV Waldkirchen I - TV Hauzenberg II - DJK Straßkirchen

Spielbeginn: 14.00 Uhr



Bezirkssklasse Süd/West Damen

1. Spieltag: 23.10.1982

TSV Niederviehbach II - TSV Vilsbiburg III - DJK Leiblfling
TuS Pfarrkirchen - TSV Straubing II - VG Geiselhöring
TSV Mainburg - ETSV 09 Landshut - SpVgg 62 Straubing

2. Spieltag: 13.11.1982

DJK Leiblfling - TSV Straubing II - ETSV 09 Landshut
VG Geiselhöring - SpVgg 62 Straubing - TSV Vilsbiburg III
TuS Pfarrkirchen - TSV Niederviehbach II - TSV Mainburg

3. Spieltag: 27.11.1982

TSV Niederviehbach II - ETSV 09 Landshut - VG Geiselhöring
SpVgg 62 Straubing - DJK Leiblfling - TuS Pfarrkirchen
TSV Mainburg - TSV Vilsbiburg III - TSV Straubing II

4. Spieltag: 11.12.1982

TSV Vilsbiburg III - ETSV 09 Landshut - TuS Pfarrkirchen
SpVgg 62 Straubing - TSV Straubing II - TSV Niederviehbach II
VG Geiselhöring - DJK Leiblfling - TSV Mainburg

5. Spieltag: 15.01.1983

TSV Straubing II - DJK Leiblfling - TSV Vilsbiburg III
TuS Pfarrkirchen - SpVgg 62 Straubing - VG Geiselhöring
ETSV 09 Landshut - TSV Niederviehbach II - TSV Mainburg

6. Spieltag: 05.02.1983

DJK Leiblfling - TuS Pfarrkirchen - TSV Mainburg
VG Geiselhöring - TSV Straubing II - TSV Niederviehbach II
TSV Vilsbiburg III - ETSV 09 Landshut - SpVgg 62 Straubing

7. Spieltag: 26.02.1983

TSV Vilsbiburg III - VG Geiselhöring - TSV Mainburg
DJK Leiblfling - SpVgg 62 Straubing - TSV Niederviehbach II
TSV Straubing II - ETSV 09 Landshut - TuS Pfarrkirchen

8. Spieltag: 19.03.1983

TSV Niederviehbach II - TSV Vilsbiburg III - TuS Pfarrkirchen
TSV Straubing II - SpVgg 62 Straubing - TSV Mainburg
ETSV 09 Landshut - DJK Leiblfling - VG Geiselhöring

Spielbeginn: 15.00 Uhr



Bezirksklasse Nord/Ost Damen

1. Spieltag: 23.10.1982

SG Saldenburg I - SG Saldenburg II - DJK Straßkirchen

DJK Eintracht Patriching II - TSV Schönberg - SV Neukirchen vorm Wald

SV Aicha vorm Wald - TSV Obernzell - ASV-DJK Stubenberg

2. Spieltag: 13.11.1982

SG Saldenburg II - SV Aicha vorm Wald - DJK Eintracht Patriching II

SV Neukirchen vorm Wald - SG Saldenburg I - TSV Obernzell

TSV Schönberg - DJK Straßkirchen - ASV-DJK Stubenberg

3. Spieltag: 27.11.1982

DJK Straßkirchen - SV Aicha vorm Wald - SV Neukirchen vorm Wald

TSV Obernzell - SG Saldenburg II - TSV Schönberg

ASV-DJK Stubenberg - SG Saldenburg I - DJK Eintracht Patriching II

4. Spieltag: 11.12.1982

SG Saldenburg I - SV Aicha vorm Wald - TSV Schönberg

DJK Straßkirchen - TSV Obernzell - DJK Eintracht Patriching II

SV Neukirchen vorm Wald - ASV-DJK Stubenberg - SG Saldenburg II

5. Spieltag: 15.01.1983

DJK Eintracht Patriching II - SG Saldenburg I - SG Saldenburg II

TSV Schönberg - TSV Obernzell - SV Neukirchen vorm Wald

ASV-DJK Stubenberg - DJK Straßkirchen - SV Aicha vorm Wald

6. Spieltag: 05.02.1983

SG Saldenburg II - TSV Schönberg - ASV-DJK Stubenberg

SV Neukirchen vorm Wald - DJK Straßkirchen - DJK Eintracht Patriching II

TSV Obernzell - SV Aicha vorm Wald - SG Saldenburg I

7. Spieltag: 26.02.1983

ASV-DJK Stubenberg - SV Neukirchen vorm Wald - SG Saldenburg I

SG Saldenburg II - DJK Straßkirchen - TSV Obernzell

TSV Schönberg - DJK Eintracht Patriching II - SV Aicha vorm Wald

8. Spieltag: 19.03.1983

DJK Straßkirchen - SG Saldenburg I - TSV Schönberg

DJK Eintracht Patriching II - TSV Obernzell - ASV-DJK Stubenberg

SV Aicha vorm Wald - SG Saldenburg II - SV Neukirchen vorm Wald

Spielbeginn: 15.00 Uhr



Kreisliga Süd/West Herren

1. Spieltag: 16.10.1982

TSV Massing - TuS Pfarrkirchen - VG Geiselhöring

TV Dingolfing III - Post SV Landshut - TSV Vilsbiburg II

Spielfrei: TV Landau II

2. Spieltag: 06.11.1982

TSV Massing - TuS Pfarrkirchen - TV Dingolfing III

VG Geiselhöring - Post SV Landshut - TV Landau II

Spielfrei: TSV Vilsbiburg II

3. Spieltag: 20.11.1982

TSV Vilsbiburg II - TSV Massing - VG Geiselhöring

TV Landau II - TuSPfarrkirchen - TV Dingolfing III

Spielfrei: Post SV Landshut

4. Spieltag: 04.12.1982

TSV Vilsbiburg II - TSV Massing - TV Landau II

Post SV Landshut - TuS Pfarrkirchen - VG Geiselhöring

Spielfrei: TV Dingolfing III

5. Spieltag: 22.01.1983

TV Dingolfing III - TSV Massing - Post SV Landshut

TuS Pfarrkirchen - TSV Vilsbiburg II - TV Landau II

Spielfrei: VG Geiselhöring

6. Spieltag: 19.02.1983

Post SV Landshut - TSV Massing - TV Landau II

VG Geiselhöring - TV Dingolfing III - TSV Vilsbiburg II

Spielfrei: TuS Pfarrkirchen

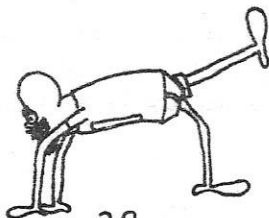
7. Spieltag: 12.03.1983

TV Landau II - TV Dingolfing III - VG Geiselhöring

TuS Pfarrkirchen - TSV Vilsbiburg II - Post SV Landshut

Spielfrei: TSV Massing

Spielbeginn: 15.00 Uhr



Kreisliga Süd/Ost Herren

1. Spieltag: 16.10.1982

TSV Deggendorf III - TSV Plattling - TV Osterhofen

TG Vilshofen II - DJK Eging - VC/TV Passau IV

Spielfrei: DJK Eintracht Patriching II

2. Spieltag: 06.11.1982

TSV Plattling - TSV Deggendorf III - TG Vilshofen II

TV Osterhofen - DJK Eging - DJK Eintracht Patriching II

Spielfrei: VC/TV Passau IV

3. Spieltag: 20.11.1982

VC/TV Passau IV - TSV Deggendorf III - TV Osterhofen

TG Vilshofen - TSV Plattling - DJK Eintracht Patriching II

Spielfrei: DJK Eging

4. Spieltag: 04.12.1982

DJK Eintracht Patriching II - TSV Deggendorf III - VC/TV Passau IV

DJK Eging - TSV Plattling - TV Osterhofen

Spielfrei: TG Vilshofen II

5. Spieltag: 22.01.1983

TSV Deggendorf III - TG Vilshofen II - DJK Eging

VC/TV Passau IV - TSV Plattling - DJK Eintracht Patriching II

Spielfrei: TV Osterhofen

6. Spieltag: 19.02.1983

DJK Eging - TSV Deggendorf III - DJK Eintracht Patriching II

TV Osterhofen - TG Vilshofen II - VC/TV Passau IV

Spielfrei: TSV Plattling

7. Spieltag: 12.03.1983

DJK Eintracht Patriching II - TV Osterhofen - TG Vilshofen II

TSV Plattling - DJK Eging - VC/TV Passau IV

Spielfrei: TSV Deggendorf III

Spielbeginn: 15.00 Uhr



Kreisliga Nord/Ost Herren

1. Spieltag: 06.11.1982 (6er Spieltag in Zwiesel)

TV Zwiesel - SG Saldenburg II
VC/TV Passau V - TSV Obernzell
TSV Schönberg III - FC Rinchnach

2. Spieltag: 20.11.1982

VC/TV Passau V - FC Rinchnach - TV Zwiesel
TSV Obernzell - SG Saldenburg II - TSV Schönberg III

3. Spieltag: 04.12.1982

FC Rinchnach - TSV Obernzell - SG Saldenburg II
TSV Schönberg III - VC/TV Passau V - TV Zwiesel

4. Spieltag: 22.01.1983

TSV Obernzell - FC Rinchnach - TV Zwiesel
SG Saldenburg II - VC/TV Passau V - TSV Schönberg III

5. Spieltag: 19.02.1983

TSV Schönberg III - TV Zwiesel - TSV Obernzell
VC/TV Passau V - SG Saldenburg II - FC Rinchnach

6. Spieltag: 12.03.1983 (6er Spieltag in Zwiesel)

TV Zwiesel - SG Saldenburg II
VC/TV Passau V - TSV Obernzell
FC Rinchnach - TSV Schönberg III

Spielbeginn: 14.00 Uhr



Auf die Plätze...

Ekkehard Bauer, ein bekannter Sportredakteur des Bayerischen Fernsehens bittet uns, auf folg. Sendung aufmerksam zu machen:

"Auf die Plätze"

Sonntag, 19. Sept. 82, 16.30 im 3. Programm

in der u.a. über ein Training der Damennationalmannschaft berichtet wird.

A-Jgd. Bezirksliga m.

1. Spieltag: 10.10.1982

TG Landshut - TSV Deggendorf - VC/TV Passau

Spielfrei: TV Hauzenberg, TV Viechtach

2. Spieltag: 24.10.1982 (4er Spieltag in Deggendorf)

1. Spiel: TSV Deggendorf - TV Viechtach SR: VC/TV Passau

2. Spiel: TSV Deggendorf - TV Hauzenberg SR: TV Viechtach

3. Spiel: VC/TV Passau - TV Viechtach SR: TV Hauzenberg

4. Spiel: VC/TV Passau - TV Hauzenberg SR: TSV Deggendorf

Spielfrei: TG Landshut

3. Spieltag: 14.11.1982

VC/TV Passau - TV Hauzenberg - TG Landshut

Spielfrei: TSV Deggendorf, TV Viechtach

4. Spieltag: 28.11.1982

TSV Deggendorf - TV Viechtach - TV Hauzenberg

Spielfrei: TG Landshut, VC/TV Passau

5. Spieltag: 12.12.1982 (4er Spieltag in Landshut)

1. Spiel: TG Landshut - TSV Deggendorf SR: VC/TV Passau

2. Spiel: TG Landshut - TV Viechtach SR: TSV Deggendorf

3. Spiel: VC/TV Passau - TSV Deggendorf SR: TV Viechtach

4. Spiel: VC/TV Passau - TV Viechtach SR: TG Landshut

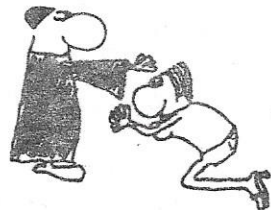
Spielfrei: TV Hauzenberg

6. Spieltag: 16.01.1983

TV Hauzenberg - TV Viechtach - TG Landshut

Spielfrei: TSV Deggendorf, VC/TV Passau

Spielbeginn: 10.00 Uhr



Der Witz des Monats:

Die blutjunge Resi beichtet bei ihrem Dorfpfarrer. Hochwürden" flüstert sie in arger Verlegenheit, "ich hab' einen Freund, den wastl..." "Resi", mahnt der Pfarrer, "den mußst du lassen!" "Hochwürden," murmelt sie verschämt, "ich tät' ihn ja lassen, aber der Depp traut sich nicht".

A-Jgd. Bezirksliga u.

1. Spieltag: 03.10.1982 (6er Spieltag in Grafenau)

TSV Grafenau - TSV Simbach am Inn, TV Landau - TSV Plattling,
TSV Deggendorf - TSV Griesbach.

2. Spieltag: 17.10.1982

TV Landau - TSV Deggendorf - TSV Simbach am Inn
TSV Plattling - TSV Grafenau - TSV Griesbach

3. Spieltag: 07.11.1982

TSV Simbach am Inn - TSV Griesbach - TSV Plattling
TSV Deggendorf - TV Landau - TSV Grafenau

4. Spieltag: 21.11.1982

TSV Griesbach - TSV Simbach am Inn - TV Landau
TSV Grafenau - TSV Deggendorf - TSV Plattling

5. Spieltag: 05.12.1982

TSV Plattling - TSV Deggendorf - TSV Simbach am Inn
TV Landau - TSV Griesbach - TSV Grafenau

6. Spieltag: 19.12.1982 (6er Spieltag in Simbach)

TSV Simbach am Inn - TSV Grafenau, TSV Plattling - TV Landau,
TSV Griesbach - TSV Deggendorf.

Spielbeginn: 10.00 Uhr



Bußgeldbescheide

Folgende Vereine erhielten wegen Nichteinhalten des Meldegeldtermins ein Bußgeld über DM 30.-:

TSV Straubing, SV Neukirchen, TV Dingolfing, 09 Landshut, Vg Geiselsöring, TSV Griesbach, TSV Obernzell, TSV Waldkirchen, VC/TV Passau.

Fol. Vereine erhielten einen erhöhten Bußgeldbescheid über DM 65.- wegen Nichteinhalten der ersten Frist: TSV Straubing, TSV Waldkirchen

Folgende Vereine erhielten einen Bußgeldbescheid über DM 30.- wegen Nichteinhalten des Meldetermins:

09 Landshut, TV Hauzenberg, 64 Landshut, TSV Waldkirchen

B-Jgd. Bezirksliga S/W m.

1. Spieltag: 25.09.1982 (Samstag !!!!!) Spielbeginn: 14 Uhr

TV Dingolfing - TSV Niederviehbach - ETSV O9 Landshut

Spielfrei: TV Landau, TSV Vilsbiburg

2. Spieltag: 10.10.1982

TSV Vilsbiburg - TSV Niederviehbach - TV Landau

Spielfrei: TV Dingolfing, ETSV O9 Landshut

3. Spieltag: 24.10.1982 (4er Spieltag in Dingolfing)

1. Spiel: TV Dingolfing - TSV Vilsbiburg SR: ETSV O9 Landshut

2. Spiel: TV Dingolfing - TV Landau SR: TSV Vilsbiburg

3. Spiel: ETSV O9 Landshut - TSV Vilsbiburg SR: TV Landau

4. Spiel: ETSV O9 Landshut - TV Landau SR: TV Dingolfing

Spielfrei: TSV Niederviehbach

4. Spieltag: 14.11.1982

TV Dingolfing - TSV Niederviehbach - TV Landau

Spielfrei: ETSV O9 Landshut, TSV Vilsbiburg

5. Spieltag: 28.11.1982

TV Dingolfing - TSV Vilsbiburg - ETSV O9 Landshut

Spielfrei: TV Landau, TSV Niederviehbach

6. Spieltag: 12.12.1982 (4er Spieltag in Niederviehbach)

1. Spiel: TSV Niederviehbach - ETSV O9 Landshut SR: TV Landau

2. Spiel: TSV Niederviehbach - TSV Vilsbiburg SR: ETSV O9 Landshut

3. Spiel: TV Landau - ETSV O9 Landshut SR: TSV Vilsbiburg

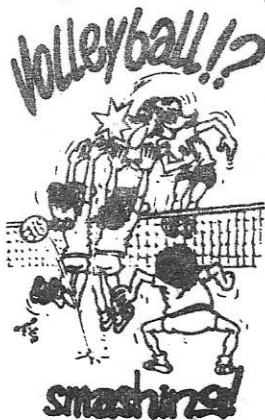
4. Spiel: TV Landau - TSV Vilsbiburg SR: TSV Niederviehbach

Spielfrei: TV Dingolfing

7. Spieltag: 16.01.1983

NIEDERBAYERISCHE ENDRUNDE

Spielbeginn: 10.00 Uhr



B-Jgd. Bezirksliga N/O m.

1. Spieltag: 25.09.1982 (Samstag !!!!!) Spielbeginn: 14 Uhr
TSV Schönberg - DJK Eintracht Patriching - VC/TV Passau

Spielfrei: TV Hauzenberg, TSV Simbach am Inn

2. Spieltag: 10.10.1982

TV Hauzenberg - DJK Eintracht Patriching - TSV Simbach am Inn

Spielfrei: VC/TV Passau, TSV Schönberg

3. Spieltag: 24.10.1982 (4er Spieltag in Passau)

1. Spiel: VC/TV Passau - TV Hauzenberg SR: TSV Schönberg

2. Spiel: VC/TV Passau - TSV Simbach am Inn SR: TV Hauzenberg

3. Spiel: TSV Schönberg - TV Hauzenberg SR: TSV Simbach am Inn

4. Spiel: TSV Schönberg - TSV Simbach am Inn SR: VC/TV Passau

Spielfrei: DJK Eintracht Patriching

4. Spieltag: 14.11.1982

TSV Simbach am Inn - VC/TV Passau - DJK Eintracht Patriching

Spielfrei: TV Hauzenberg, TSV Schönberg

5. Spieltag: 28.11.1982

TV Hauzenberg - VC/TV Passau - TSV Schönberg

Spielfrei: DJK Eintracht Patriching, TSV Simbach am Inn

6. Spieltag: 12.12.1982 (4er Spieltag in Patriching)

1. Spiel: DJK Eintracht Patriching - TSV Schönberg SR: TSV Simbach
am Inn

2. Spiel: DJK Eintracht Patriching - TV Hauzenberg SR: TSV Schönberg

3. Spiel: TSV Simbach am Inn - TSV Schönberg SR: TV Hauzenberg

4. Spiel: TSV Simbach am Inn - TV Hauzenberg SR: DJK Eintracht
Patriching

Spielfrei: VC/TV Passau

7. Spieltag: 16.01.1983

NIEDERBAYERISCHE ENDRUNDE

Spielbeginn: 10.00 Uhr



B-Jgd. Bezirksliga S/W ca.

1. Spieltag: 19.09.1982

TSV Straubing - TG Landshut - TSV Simbach am Inn

TV Eggenfelden - TSV Vilsbiburg - ASV-DJK Stubenberg

Spielfrei: TV Dingolfing

2. Spieltag: 03.10.1982

TSV Simbach am Inn - TV Eggenfelden - TV Dingolfing

TSV Straubing - TSV Vilsbiburg - ASV-DJK Stubenberg

Spielfrei: TG Landshut

3. Spieltag: 17.10.1982

ASV-DJK Stubenberg - TSV Simbach am Inn - TV Eggenfelden

TG Landshut - TSV Vilsbiburg - TV Dingolfing

Spielfrei: TSV Straubing

4. Spieltag: 07.11.1982

TV Dingolfing - TSV Vilsbiburg - TSV Simbach am Inn

TG Landshut - TV Eggenfelden - TSV Straubing

Spielfrei: ASV-DJK Stubenberg

5. Spieltag: 21.11.1982

TSV Simbach am Inn - ASV-DJK Stubenberg - TG Landshut

TV Eggenfelden - TV Dingolfing - TSV Straubing

Spielfrei: TSV Vilsbiburg

6. Spieltag: 05.12.1982

TSV Vilsbiburg - TG Landshut - TV Eggenfelden

ASV-DJK Stubenberg - TV Dingolfing - TSV Straubing

Spielfrei: TSV Simbach am Inn

7. Spieltag: 19.12.1982

TSV Vilsbiburg - TSV Straubing - TSV Simbach am Inn

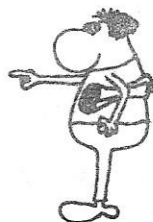
TV Dingolfing - TG Landshut - ASV-DJK Stubenberg

Spielfrei: TV Eggenfelden

8. Spieltag: 23.01.1983

NIEDERBAYERISCHE ENDRUNDE

Spielbeginn: 10.00 Uhr



B-Jgd. Bezirksliga N/O zu.

1. Spieltag: 19.09.1982

VC/TV Passau I - VC/TV Passau II - FC Fürstenzell
DJK/FC Tiefenbach - TV Hauzenberg - TSV Griesbach

Spielfrei: FC Ruderting

2. Spieltag: 03.10.1982

TSV Griesbach - FC Fürstenzell - FC Ruderting
VC/TV Passau II - DJK/FC Tiefenbach - TV Hauzenberg

Spielfrei: VC/TV Passau I

3. Spieltag: 17.10.1982

TV Hauzenberg - VC/TV Passau II - FC Fürstenzell
DJK/FC Tiefenbach - VC/TV Passau I - FC Ruderting

Spielfrei: TSV Griesbach

4. Spieltag: 07.11.1982

FC Ruderting - TV Hauzenberg - FC Fürstenzell
TSV Griesbach - VC/TV Passau I - VC/TV Passau II

Spielfrei: DJK/FC Tiefenbach

5. Spieltag: 21.11.1982

FC Fürstenzell - TSV Griesbach - DJK/FC Tiefenbach
TV Hauzenberg - FC Ruderting - VC/TV Passau I

Spielfrei: VC/TV Passau II

6. Spieltag: 05.12.1982

FC Fürstenzell - VC/TV Passau I - DJK/FC Tiefenbach
VC/TV Passau II - FC Ruderting - TSV Griesbach

Spielfrei: TV Hauzenberg

7. Spieltag: 19.12.1982

FC Ruderting - DJK/FC Tiefenbach - VC/TV Passau II
VC/TV Passau I - TV Hauzenberg - TSV Griesbach

Spielfrei: FC Fürstenzell

8. Spieltag: 23.01.1983

NIEDERBAYERISCHE ENDRUNDE

Spielbeginn: 10.00 Uhr



C-Jgd. Bezirksliga m.

1. Spieltag: 25.09.1982 (Samstag !!!!!) Spielbeginn: 14 Uhr

TG Landshut I - TG Landshut II - TV Eggenfelden

TV Dingolfing I - TV Dingolfing II - TSV Deggendorf

Spielfrei: VC/TV Passau

2. Spieltag: 10.10.1982

VC/TV Passau - TSV Deggendorf - TG Landshut I

TV Dingolfing II - TG Landshut II - TV Eggenfelden

Spielfrei: TV Dingolfing I

3. Spieltag: 24.10.1982

TSV Deggendorf - TG Landshut I - TV Eggenfelden

TV Dingolfing I - TG Landshut II - VC/TV Passau

Spielfrei: TV Dingolfing II

4. Spieltag: 14.11.1982

TG Landshut II - TG Landshut I - TV Dingolfing I

TV Eggenfelden - TV Dingolfing II - VC/TV Passau

Spielfrei: TSV Deggendorf

5. Spieltag: 28.11.1982

TG Landshut I - TV Dingolfing II - TV Dingolfing I

TSV Deggendorf - VC/TV Passau - TG Landshut II

Spielfrei: TV Eggenfelden

6. Spieltag: 12.12.1982

TV Dingolfing II - TG Landshut I - VC/TV Passau

TV Eggenfelden - TV Dingolfing I - TSV Deggendorf

Spielfrei: TG Landshut II

7. Spieltag: 16.01.1983

VC/TV Passau - TV Eggenfelden - TV Dingolfing I

TG Landshut II - TV Dingolfing II - TSV Deggendorf

Spielfrei: TG Landshut I

Spielbeginn: 10.00 Uhr



C~ Jgd. Bezirksliga

zu.

1. Spieltag: 19.09.1982

TSV Deggendorf - VC/TV Passau - TG Landshut

TV Dingolfing - TSV Niederviehbach - TSV Straubing

Spielfrei: TSV Vilsbiburg

2. Spieltag: 03.10.1982

VC/TV Passau - TSV Deggendorf - TV Dingolfing

TG Landshut - TSV Vilsbiburg - TSV Straubing

Spielfrei: TSV Niederviehbach

3. Spieltag: 17.10.1982

TSV Niederviehbach - TG Landshut - TSV Deggendorf

TV Dingolfing - TSV Vilsbiburg - VC/TV Passau

Spielfrei: TSV Straubing

4. Spieltag: 07.11.1982

TSV Vilsbiburg - TSV Niederviehbach - TSV Deggendorf

TSV Straubing - TG Landshut - VC/TV Passau

Spielfrei: TV Dingolfing

5. Spieltag: 21.11.1982

TSV Deggendorf - TSV Straubing - TV Dingolfing

TSV Niederviehbach - TSV Vilsbiburg - VC/TV Passau

Spielfrei: TG Landshut

6. Spieltag: 05.12.1982

TSV Straubing - TSV Deggendorf - TSV Vilsbiburg

TG Landshut - TSV Niederviehbach - TV Dingolfing

Spielfrei: VC/TV Passau

7. Spieltag: 19.12.1982

TSV Vilsbiburg - TG Landshut - TV Dingolfing

VC/TV Passau - TSV Straubing - TSV Niederviehbach

Spielfrei: TSV Deggendorf

Spielbeginn: 10.00 Uhr



Ö-Jgd. Bezirksliga

zu.

1. Spieltag: 24.10.1982

TV Dingolfing - TG Landshut - VC/TV Passau

Spielfrei: TSV Straubing

2. Spieltag: 14.11.1982

TG Landshut - TSV Straubing - VC/TV Passau

Spielfrei: TV Dingolfing

3. Spieltag: 28.11.1982

VC/TV Passau - TSV Straubing - TV Dingolfing

Spielfrei: TG Landshut

4. Spieltag: 12.12.1982

TSV Straubing - TV Dingolfing - TG Landshut

Spielfrei: VC/TV Passau

CK-Lehrgänge

Die nächsten CK-Lehrgänge finden am 25./26. Sept. 82 und am 23./24. Okt. 82 im C o m e n i u s - Gymnasium - Deggendorf statt.
Dauer: an den beiden Samstagen jeweils von 13 - 17.30 Uhr
an den beiden Sonntagen jeweils von 10 - 14 Uhr

Anmeldung: bis 14 Tage vor Beginn beim Bez.Schiedsrichterwart (Tello)

Voraussetzungen: 15 Jahre

Spielerfahrung als Aktiver

Genauere Regelkenntnis

Vereinszugehörigkeit

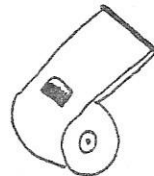
Mitzubringen: DM 40.- in b a r

Regelheft (neueste Auflage)

Frank. Kuvert mit eigener Adresse

Sportausrüstung

Schreibzeug



Der SR-Wart bittet außerdem, Turniere (nur Herren ab Bezirksliga) für CK-Lehrgänge an die zuständigen SR-Warte zu melden.

Vobi

fragt:

- Vobi: Wo sehen Sie die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Volleyball- und dem Fußballspiel?
- Ndb: Wenn ein Fußballer einen Ball volley nimmt, beeindruckt das die Zuschauer. Wenn ein Volleyballspieler den Ball mit dem Fuß spielt, nimmt ihn der Trainer vom Feld.
- Vobi: Wie steht es mit dem Spiel der gelben und roten Karten?
- Ndb: Nun, ein Fußballer sieht gelb, wenn er beim Gegner rot (sprich Blut) sehen will. Ein Volleyballer sieht gelb, wenn er z.B. Selbstgespräche führt.
- Vobi: Sie übertreiben, dann hätten die roten Karten gar keinen Sinn mehr
- Ndb: Im Fußball stimmt das nicht. Wer hier unfreiwillig das Feld verläßt, ist immer unschuldig. Sein Marktwert steigt.
- Vobi: Das verstehe, wer will. Eine andere Frage: Welche Rolle spielen die Schiedsrichter?
- Ndb: Der beim Fußball hat's schwerer. Die meisten sind Invaliden (schwerhörig, kurzsichtig, blind). Außerdem haben sie kaum eine Chance gegen ihre erbittertsten Gegner, die Linienrichter, die entweder alles doppelt, falsch oder gar nichts sehen.
- Vobi: Ein hartes Urteil
- Ndb: Alles nachweisbar. Aber nun zum Volleyballschiedsrichter. Auf zwei Meter Höhe thronend, sieht er sich und alles übrige erhaben, weist alle Einwände der Spieler weit von sich und gibt die Schuld für Fehlentscheidungen dem zweitklassigen Kollegen auf der anderen Seite oder den schlafenden oder strickenden Linienrichtern.
- Vobi: Gibt es auch bei den Spielern Unterschiede?
- Ndb: Gewaltige. Die Fußballer sind erstklassige Schauspieler, die dafür auch ebenso erstklassig bezahlt werden. Echte Charakterdarsteller! Bei Weltmeisterschaften z.B. unterhalten sie die ganze Welt. Führend sind hier die Deutschen (west), die des. außerhalb des Spielfeldes eine ungeheure Wirkung erzielen. Wenigstens hier sind sie die wahren Weltmeister.
- Vobi: Alter Schnee. Sie sind einseitig, sie lieben die Fuß-Spieler nicht.
- Ndb: Zugegeben. Die mit dem Geist spielen sind mir lieber, wenngleich das Bedürfnis nach Streicheleinheiten bei den Volleyballspielern besonders ausgeprägt ist.
- Vobi: (schaut etwas verwirrt)
- Ndb: Nach jeder gelungenen Aktion reichen sich alle Spieler die Hände und rennen sinnlos auf dem Spielfeld herum.
- Vobi: Eine kultische Handlung?
- Ndb: Vermutlich. Denn auch bei einer mißlungenen Aktion wird der Schuldige nicht etwa getadelt oder verflucht (vergl. Fußball), sondern ebenfalls getätschelt und liebkost. Die Blicke sind dabei allerdings gen Boden gerichtet.
- Vobi: Ein Beispiel von Reue und Demut?
- Ndb: Genau. Und fragen Sie mich jetzt nicht, ob so etwas im Fußball auch möglich ist.

Änderungen der VSPO:

Auf der letzten Verbandsratssitzung am 2.7.82 wurden Änderungen bzw. Neufassungen der Abschnitte 4.3, 4.514 c und 4.524 der VSPO beschlossen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Neufassung von 4.3, da es dadurch in Zukunft keine Aufstiegsspiele mehr gibt und die Zusammensetzung der Spielklassen (mit Ausnahme der untersten) am 15. Mai jeden Jahres feststeht (wenn alles klappt!). Für unseren Bezirk möchte ich dazu noch anmerken, daß bei den Herren die Kreisliga SW der Bezirksklasse SW, und die Kreisligen SO und NO der Bezirksklasse NO direkt untergeordnet sind. Dies bedeutet, daß im Normalfall also aus der Kreisliga SW 2 Mannschaften aufsteigen, während bei den anderen beiden Kreisligen lediglich die Meister sicher mit dem Aufstieg rechnen können. Die Änderung von 4.514 c erfolgte, um bei Bayerischen Meisterschaften die Spannung länger zu erhalten, da bisher nach den Überkreuzspielen die Verlierer dieser Runde chancenlos waren. Ich rate, die folgenden Neufassungen der genannten Abschnitte in die Spielordnung einzuheften bzw. auszuschneiden und einzukleben.

4.514 c:

Die letzten 3 Zeilen sind zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen:

- 1. Nord - 2. Süd; 1. Süd - 2. Nord;
- 1. Nord - 2. Nord; 1. Süd - 2. Süd;
- 1. Nord - 1. Süd; 2. Nord - 2. Süd

4.524 Verzichtet eine qualifizierte Mannschaft auf die Teilnahme an Meisterschaftsspielen der nächsthöheren Ebene, so geht die Teilnahmeberechtigung auf die nächstplazierte Mannschaft über. Der Verzicht ist spätestens 14 Tage vor dem Meisterschaftstermin dem Spielleiter der schon erfolgten Qualifikation und dem der weiterführenden Meisterschaft schriftlich mitzuteilen.

4.3 Auf- und Abstiegsregelung in den Leistungsklassen

4.310 Normalregelung:

Die erstplazierte Mannschaft jeder Staffel steigt in die zugehörige Staffel der nächsthöheren Leistungsklasse auf. Von den letztplazierten Mannschaften jeder Staffel steigen soviele ab, wie es unmittelbar untergeordnete Staffeln gibt.

Ausnahme: Wenn es nur eine direkt untergeordnete Staffel gibt, dann gibt es im Normalfall zwei Absteiger in diese Staffel und zwei Aufsteiger aus ihr.

4.311 Wird unter Berücksichtigung dieser Normalregelung die vorgesehene Regelstärke einer Staffel über- oder unterschritten, so wird die Anzahl der Aufsteiger in diese Staffel und die Anzahl der Absteiger aus ihr wie folgt ermittelt:

a) Die Anzahl der aus der Staffel absteigenden Mannschaften ist von der Zahl der freiwerdenden Plätze, der sogenannten "Bezugszahl" abhängig. Sie errechnet sich wie folgt:

- + Anzahl der Aufsteiger aus der Staffel in die übergeordnete
- + Anzahl der Abmeldungen vom Spielbetrieb in dieser Staffel
- + Anzahl der freiwilligen und zwangsweisen Rückstufungen aus dieser Staffel
- Anzahl der Absteiger und der zurückgestuften Mannschaften aus der übergeordneten Staffel in die betrachtete

= Bezugszahl dieser Staffel

- b) Ist die Bezugszahl Null, so liegt der Normalfall (VSPO 4.310) vor.
- c) Ist die Bezugszahl kleiner als Null, so erhöht sich die Zahl der Absteiger aus der Staffel entsprechend, die Anzahl der Aufsteiger in die Staffel entspricht dem Normalfall.
- d) Ist die Bezugszahl größer als Null, so steigen aus der Staffel höchstens soviele Mannschaften ab, wie in VSPO 4.310 beschrieben, aber genau soviele, daß aus den direkt untergeordneten Staffeln die jeweils gleichplazierten aufsteigen, also die jeweils ersten und die jeweils zweiten, erforderlichenfalls auch die jeweils dritten Mannschaften.

4.312 Soll die Regelstärke einer Staffel verändert werden, so ist die der Berechnung zugrundegelegte Anzahl der freien Plätze (die Bezugszahl) entsprechend zu ändern. Solche Änderungen müssen mindestens ein Jahr vorher angekündigt werden.

Ausnahme: Änderungen in den untersten Spielklassen.

4.313 Alle Entscheidungen gemäß 4.310 und 4.311 werden vom zuständigen Spielausschuß nach dem Stand vom 15. Mai des betreffenden Jahres getroffen.

Später eingehende Abmeldungen unterliegen einer Buße gemäß VSPO 7.113 k. Die betreffende Staffel wird nicht mehr aufgefüllt. Alle damit zusammenhängenden Kosten (z.B. für Schiedsgerichte) trägt der abmeldende Verein.

Später eingehende Anträge auf Rückstufung unterliegen einer Buße gemäß VSPO 7.113 k. Sofern die Rückstufung noch durchgeführt werden kann (Entscheidung des zuständigen Spielausschusses), trägt der beantragende Verein alle damit zusammenhängenden Kosten.

4.314 Mannschaften können trotz entsprechender Platzierung in die übergeordnete Staffel nicht aufsteigen, wenn dieser schon die zulässige Höchstzahl anderer Mannschaften des gleichen Vereins angehört. Die Aufstiegsberechtigung geht dann an die nächstplazierte Mannschaft über.

4.315 Ist in einer Staffel die zulässige Höchstzahl von Mannschaften eines Vereins erreicht, muß die schlechter platzierte Mannschaft auch bei Erringung eines Tabellenplatzes oberhalb der Abstiegsplätze absteigen, wenn aus der direkt übergeordneten Staffel eine Mannschaft des gleichen Vereins absteigt. Die Bezugszahl der Staffel wird dadurch nicht betroffen.

4.316 Mannschaften, die durch vorstehende Regelungen aufstiegsberechtigt werden, können bis 15. Mai des betreffenden Jahres schriftlich gegenüber dem für die übergeordnete Staffel zuständigen Spielwart auf den Aufstieg verzichten. Die Aufstiegsberechtigung geht dann an die nächstplazierte Mannschaft über. Die Bezugszahl der Staffel wird dadurch nicht betroffen.

Ein verspätet vorgebrachter Verzicht bedingt Buße gemäß VSPO 7.113 h und die Übernahme aller damit zusammenhängenden Kosten durch den beantragenden Verein. Der zuständige Spielwart kann den Verzicht ablehnen, wenn die Sachlage es erfordert.

MERKBLATT FÜR ABTEILUNGSLEITER

Grundsätzliches:

Bitte beachten Sie stets die einschlägigen Veröffentlichungen in unserem Bezirksorgan. Falls erforderlich, ist bei allen Anforderungen oder Anfragen ein frankiertes Rückkuvert beizufügen, ansonsten erfolgt keine Bearbeitung!

Mannschaftsmeldungen:

Bis zum 1. Juli sind die Mannschaftsmeldebögen (weiß + blau) an den Bezirksspielwart zu senden und die Verbandsbeiträge auf das Bezirkskonto zu entrichten.

Spielerpässe:

Bis spätestens 14 Tage vor Rundenbeginn müssen dem Staffelleiter sämtliche Spielerpässe zwecks Eintragung der Spielberechtigung zugesandt werden. Neue Pässe müssen vorher den BVV-Stempel erhalten haben. Bei Jugendlichen in Leistungsklassen (Kreisliga, Bezirksklasse usw.) müssen dem Verein eine Einverständniserklärung der Eltern und ein ärztliches Attest vorliegen.

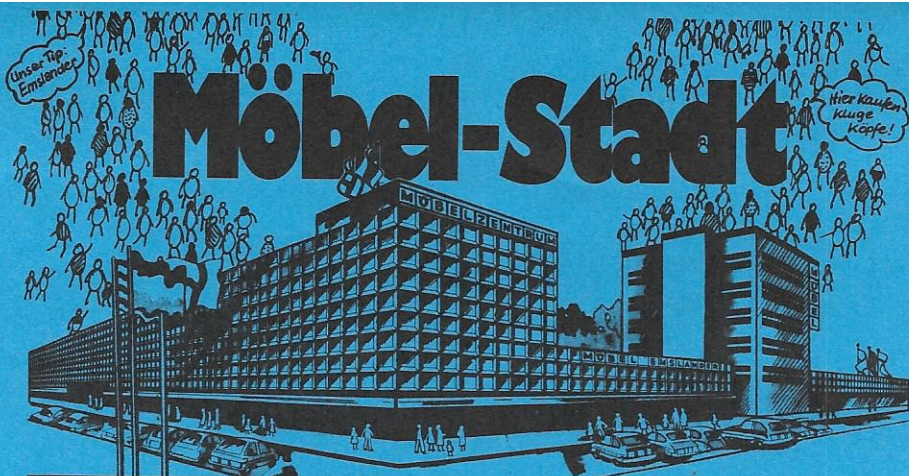
Zusammen mit den Spielerpässen ist eine Mannschaftsliste (Formblatt) einzusenden, eine Kopie derselben erhält der Bezirkssportwart. Da es bei den Altersklassen (Jugend A,B,C,D usw.) keine Eintragung des Staffelleiters in den Spielerpaß gibt, erfolgt hier auch keine Zusendung der Spielerpässe, lediglich die Zustellung der Mannschaftslisten.

Wettkampfleiter:

Die telefonische Ergebnismeldung hat an die zuständige Pressestelle zum festgelegten Termin zu erfolgen, die Zusendung der Spielberichts-
bögen sowie des Wettkampfleiterberichts bis jeweils Dienstag an den Staffelleiter.

Mannschaftsabmeldungen:

Soll eine Mannschaft in einer Leistungsklasse aus dem Spielbetrieb abgemeldet werden (nach Beendigung der Saison!) bzw. in eine tiefere Leistungsklasse zurückgestuft werden, oder verzichtet ein Verein auf einen möglichen Aufstieg, so ist dies bis spätestens 15. Mai den zuständigen Spielwarten (Bezirksspielwart und eventuell Landes- oder Bundesspielwart) mitzuteilen.



Emslander

Landshut ● Siemensstr. 9 ● Tel. (08 71) 7 10 95/96

... mit weniger Auswahl sollten Sie nicht zufrieden sein

IMPRESSUM

VOLLEYBALL NIEDERBAYERN

Herausgeber: Bayerischer Volleyball Verband e.V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Kurt Gebert
Liegnitzer Str. 33
83 Landshut Tel.: 0871/53411

Ergebnisse und Werbung: Roland Senft
Moosstr. 11
83 Ergolding Tel.: 0871/76694

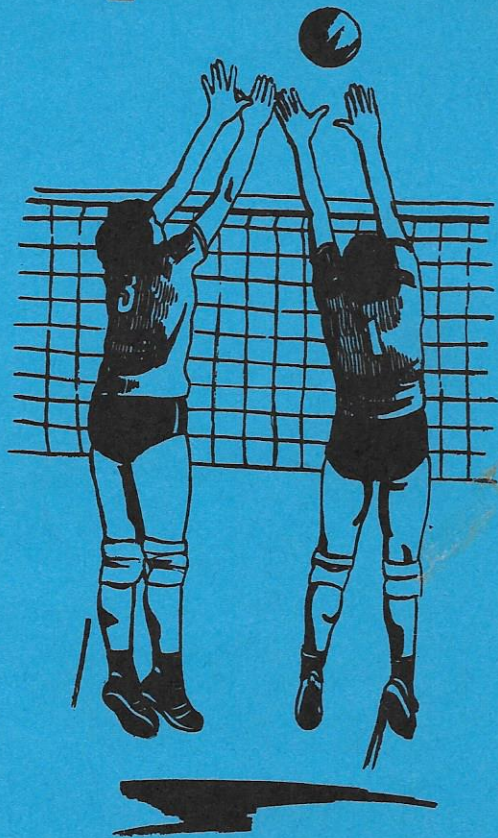
Grafik: Claus Gebert, Heinz Senft

Herstellung und Vertrieb: Kurt Gebert, Roland Senft

Jeder Beitrag gibt die Meinung des Verfassers wieder. VOLLEYBALL NIEDERBAYERN erscheint zehnmal im Jahr. Abonnements umfassen jeweils die Monate Okt. bis Sept. Fotos können nur als SW - Positive oder gerastert veröffentlicht werden.

Bankverbindung: Bayer. Volleyball Verband, Bezirk Niederbayern Kto.Nr. 50253, Raiffeisenbank Ergolding

Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel.
Da heißt es schnell reagieren und den
Überblick nicht verlieren. Zum richtigen
Zeitpunkt abspielen und das Team
einsetzen, das kann spielentscheidend
sein.

Setzen Sie auf das Team der
Geldberater bei uns, immer wenn's um
Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten
in jeder Phase den Überblick und sind
jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht
Sparkasse

